

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 28. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. März 2017) und **Antwort**

Bau einer barrierefreien Brücke vom Heinrich-Grüber-Platz zum S-Bahnhof Kaulsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie bewertet der Senat die barrierefreie Erreichbarkeit des S-Bahnhofes Kaulsdorf vom südlichen Teil des Dorfkerns Kaulsdorf?

Antwort zu 1.: Der Senat bewertet es als positiv, dass die Deutsche Bahn AG aus Finanzmitteln des Bundes die barrierefreie Erschließung des S-Bahnhof Kaulsdorf realisiert hat. Dazu wurde ein Aufzug und eine feste Treppe auf dem Bahnsteig, eine kurze Fußgängerbrücke, die das stadteinwärts führende S-Bahn-Gleis überführt, und ein weiterer Aufzug samt fester Treppe am nördlichen Bahnhofsvorplatz errichtet.

Somit sind die nördlich der Ostbahn liegenden Wohngebiete und der am S-Bahnhof Kaulsdorf befindliche Omnibusbahnhof direkt barrierefrei mit der S-Bahn verbunden.

Mobilitätseingeschränkte Menschen aus den südlich der Ostbahn liegenden Wohngebieten erreichen den S-Bahnhof Kaulsdorf mit den über die Heinrich-Grüber-Straße und die Kaulsdorfer Brücke dorthin verkehrenden Omnibussen.

Auch die direkte barrierefreie Erschließung des S-Bahnhofs in Richtung Süden wäre wünschenswert. Hierfür müsste eine längere, kostspielige Fußgängerbrücke und ein weiterer Aufzug im Bereich Heinrich-Grüber-Platz/Wilhelmsmühlenweg errichtet werden.

Frage 2: Wie unterstützt der Senat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bei der Umsetzung des BVV-Beschlusses: „beim Abschluss des städtebaulichen Vertrages bzw. im Rahmen der Erteilung der Baugenehmigung für die Bebauung des Grundstücks Wilhelmsmühlenweg/Heinrich-Grüber-Platz die Verpflichtung zum Bau einer barrierefreien Brücke vom Heinrich-Grüber-Platz zum S-Bahnhof Kaulsdorf aufzunehmen“ (Drs: 0160/VIII)?

Frage 3: Welche Möglichkeiten für die Finanzierung sieht der Senat für das Anliegen, welches auch im Rahmen des Bürger*innenhaushaltes ein wichtiges Thema im Ortsteil Kaulsdorf war?

Antwort zu 2. und 3.: Der Senat unterstützt den Bezirk Marzahn-Hellersdorf bei den Bemühungen um den Bau einer direkten barrierefreien Querung des Bahngeländes in Richtung Süden. Er hat das Bezirksamt gebeten, mit potenziellen Investoren für das Gelände des ehemaligen Kohleplatzes mit dem Ziel zu verhandeln, dass diese sich im Hinblick auf den großen Nutzen für ihr Bauvorhaben an der Finanzierung der Fußgängerbrücke beteiligen.

Ferner wird der Senat bei positiver Entscheidung für die Finanzierung der südlichen Fußgängerbrücke eine entsprechende Bestellung bei der zuständigen DB Station&Service AG abgeben und auf zügige Umsetzung des Vorhabens durch die DB Station&Service AG hinwirken.

Berlin, den 09. März 2017

In Vertretung

Jens-Holger Kirchner

.....

Senatsverwaltung für

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mrz. 2017)